



Die in Ahornholz gefertigten Schulstühle aus dem Hause Mohr wurden für ihr zeitloses Design mit einer Nominierung für den Staatspreis Design 2022 bedacht.

Zeitlos elegant

STÜHLE Anton Mohr aus Andelsbuch in Vorarlberg ist seit vielen Jahren auf den Möbelbau und die Stuhlfertigung spezialisiert. Dabei begibt er sich immer wieder von Neuem auf die Suche nach der guten Form.

Text: Yoko Rödel

Dass nichts so einfach aussieht, wie es erscheint, weiß Tischlermeister Anton Mohr aus Andelsbuch nur allzu gut. Sein Weg in das Holzhandwerk war nicht immer frei von Hindernissen – dabei war der Beruf des Tischlers für ihn schon seit Kindertagen ein Traumjob: Oft schaute er seinem Vater in der heimischen Werkstatt über die Schulter und entdeckte dabei seine Leidenschaft für das Handwerk. Nach Abschluss der Mittelschule Ende der 1960er-Jahre wählte Mohr jedoch zunächst noch eine kaufmännische Ausbildung. Als er sich nach seinem Abschluss im Jahr 1972 anschließend für eine Tischlerlehre entschied, habe das nicht jeder nachvollziehen können, wie sich der Tischler heute erinnert. „Eine handwerkliche Ausbildung hatte damals noch einen eher niedrigen

Stellenwert. Davon habe ich mich aber nicht beirren lassen, sodass ich mich nach Abschluss der Handelsschule dazu entschieden habe, eine Tischlerlehre zu absolvieren.“

RAUM FÜR ENTFALTUNG

Nachdem Mohr die Tischlerlehre im väterlichen Betrieb absolviert und 1979 die Meisterprüfung abgelegt hatte, führte er die Tischlerei mehrere Jahre gemeinsam mit seinem Vater und übernahm den Betrieb schließlich im Jahr 1985 mit drei Mitarbeitern. Wenige Jahre später entschied sich Mohr zu expandieren: Im Jahr 1990 wurde der erste Neubau mit Werkstätte und Lager errichtet – im

Jahr 2014 folgte der Anbau mit zusätzlichen Büroräumlichkeiten und einem Schauraum. „Der Entwurf des zweiten Betriebsgebäudes stammt von meinem Bruder Andreas Mohr, der Architekt in Wien ist. Es ist ein tolles Gebäude, weil es in seiner Form und Funktion unseren Anspruch an das Handwerk ideal verkörpert“, so der Tischlermeister.

GUT DING BRAUCHT WEILE

Neben der Fertigung von Betten, Schränken und Tischen setzt sich Mohr bereits seit über zwanzig Jahren mit der Produktion von Stühlen auseinander. Bei der Entwicklung jener Möbel sei immer wieder ein langer Atem gefragt: „Manchmal kommt es vor,

1: Anton Mohr (rechts) bei der Überreichung der Urkunde anlässlich der Nominierung für den Staatspreis Design 2022.

2: „Unser neues Betriebsgebäude spiegelt unseren Anspruch an das Handwerk ideal wider“, erklärt Tischlermeister Anton Mohr.





dass man ein sehr schönes Möbel entwickelt, sich aber nicht gleich ein Kunde dafür findet. Da braucht man dann einfach etwas Geduld.“ Ähnlich trug es sich zu, als Pedevilla Architekten aus Bruneck in Südtirol an ihn herantraten, um ihn mit der Entwicklung von Kinderstühlen für das Bildungszentrum Franz-Stanz-Hofen nahe Feldkirch zu beauftragen. „Als ich die Wünsche des Kunden hörte, erinnerte ich mich an einen Entwurf für einen Stuhl, den ich schon länger in der Schublade liegen hatte. Es war ein schlichter Holzstuhl in einem zeitlosen Design – ich habe diesen dann den Architekten und den Lehrenden des Bildungszentrums gezeigt und dabei sehr viel Zustimmung erhalten.“

NACHHALTIG UND SCHÖN

Der Kinderstuhl, welcher in verschiedenen Größen erhältlich ist, wurde aus feingeschliffenem und geseiftem Ahornholz aus dem Bregenzerwald unter Anwendung klassischer Holzverbindungen gefertigt und überzeugt durch seine zeitlose und elegante Form: „Ehrlich gesagt mag ich den Begriff ‚Design‘ nicht so sehr, das klingt für mich oft etwas abgehoben. Ich spreche da lieber von der guten Form. Für mich ist wichtig, dass ein Möbel zeitlos gestaltet ist – erst dann hat es das Potenzial, zu einem Klassiker zu werden“, so Mohr über die Entwicklung des Stuhles. Letzteres überzeugte auch die Jury des Design-Staatspreises, weshalb das Projekt heuer in der Kategorie „Produktgestaltung Interior“ eine Nominierung erhielt. „Diese Anerkennung hat uns sehr gefreut. Wir verstehen dies als ein Kompliment an unsere Arbeit, das auch zeigt, dass Nachhaltigkeit im Möbelbau immer wichtiger wird.“ ■

Technik für alle, die Holz lieben.

Innovative Absaug- und Filtertechnologien zählen sich aus.



Für jede Betriebsgröße die richtige Lösung

- Absaug- und Filteranlagen
- Mobilentstauber
- Restholzverwertung
- Brikettierpressen
- Lackierkabinen
- Energieeffizienzsysteme

Besuchen Sie uns auf der

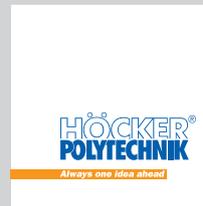
HOLZ-HANDWERK 2022

12. Juli - 15. Juli 2022

Halle 9 / Stand 9-319

Direkt aus Österreich! Service und Beratung in Herstellerqualität.

Patrick Voith ist der Fachmann mit umfangreichen Erfahrungen in der Holzindustrie und im Anlagen- und Maschinenbau. Sprechen Sie ihn an.



HÖCKER POLYTECHNIK GmbH

Patrick Voith (Technisches Büro Österreich)

Ared Park, Aumühlweg 3/11A

A-2544 Leobersdorf

fon +43 (0) 2256 93080

mobil +43 (0) 676 888452200

mail patrick.voith@hpt.net

www.hoecker-polytechnik.de

UNTHA

shredding technology

**MANCHE DINGE
SIND FÜR DIE
EWIGKEIT!**

Premium Holzerkleinerer auf
www.untha.com/holzhacker

Save the Date!

📍 Holz-Handwerk 12. - 15. Juli 2022

📍 Messe Nürnberg | Halle 12 / 706